



W. R.

Ver  
Merseburgischen Schul =  
Bibliothek

aus dem  
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.  
Gymnas. Rector.  
1755.

P. 128. c.



Text  
 zur  
**MUSIC,**  
 an  
 Dem Andern heil. Pfingst-  
 Feyer-Tage,  
 welche in der  
**Schloß- und Dom-  
 Kirche,**  
 alhier wird produciret werden,  
 1738.

~~~~~  
 Drucks und verlegt,  
 Christian Koberstein, der Merseburgischen Städte,  
 verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.



Lieder so Fröh und Mittags  
gesungen werden. Nö.

1 Komm Gott Schöpffer heiliger Geist 141  
2 Kyrie.

3 Gloria & interra pax.

4 Collect und Epistel,

5 Also hoch hat Gott geliebt,

152

6 Evangelium, und Concerte,

7 Wie glauben wir an einen Gott,

8 Predigt der Herr Caplan M. Segnis.

9 Nun bitten wir den heiligen Geist,

144

10 Concerte,

11 Collect und Seegen.

12 Ehr sey Gott in den höchsten Thron,

22

Zur Vesper.

1 Psalm, Vesp.

87

2 Magnificat.

3 O heiliger Geist kehre bey uns ein,

146

4 Herr Jesu Christ dich zu uns wend,

5 Predigt Herr M. Wankel.

6 Nun bitten wir den heiligen Geist,

144

7 Concerte,

8 Collect und Seegen,

9 O heiliger Geist, O heiliger Gott

147





CONCERTO.

Choral.

Nun lob meine Seele den Herren, &c.

Tutti.

Joh. 3. v. 16.

Also hat Gott die Welt  
geliebet, daß Er seinen ein-  
geborenen Sohn gab, auf  
daß alle, die an Ihn glän-  
ben nicht verlohren wer-  
den, sondern das ewige Le-  
ben haben.

Aria.

**H**ier auf Jesum ist gegrün-  
det,

Unser aller Seelen Heil.

Wohl! Wer seine Krafft em-  
pfindet,

Wohl! Wer Ihm getreu ver-  
bleibet,

Und an seine Worte gläubet,

Christ unser bestes Theil. **III D.C.**

Recit.

**G**ottlob! Mein Schluß ist diß:

Nun bin ich ganz gewiß

Von meiner Seeligkeit,

Weil ich im Glauben Jesum fasse

Und mich allein auf sein Verdienst ver-  
lasse,

Der in der Fülle dieser Zeit,

Für mich ist wahrer Mensch geboren

Gestorben und begraben.



So werde ich durch Ihn den Himmel  
haben  
Und bin auf ewig nicht verlohren.

Aria.

Der selbe schencket mir das Leben,  
Der selbst für mich gestorben ist!  
Nun kan des Teufels Macht und  
List

Mir weder Seeligkeit noch Glau-  
ben

Durch Gottes Beystand nie-  
mals rauben.

Choral. 1. Vers.

Laß uns in deiner Liebe, und Erkantnis,

Nach der Predigt. (Job. 4. v. 9.)

Daran ist erschienen die Liebe  
Gottes gegen uns, daß Gott  
seinen eingebornen Sohn ge-  
sand hat in die Welt, daß wir  
durch Ihn leben sollen.

Recit.

Gott hat sein Vater Herk durch seinen  
Sohn bezeuget:  
Auch selbst der Sohn ist uns geneiget:  
Er lies des Himmels Thron  
Und kam zu uns auf Erden,  
Daß wir durch Ihn des Himmels fähig  
wirden zu werden.

Aria.

Jesus ist für uns gegeben  
Jesus ist das Heil der Welt,  
Daß wir durch Ihn ewig leben.  
Wer sich nur an Jesum halt,  
Der hat in den letzten Stunden  
Durch sein Blut Erlösung funden.

Dieses ist das Löse-Geld.

Choral. 1. v.

Jesus du hast wea genommen meine Schulden  
durch dein Blut,

Zur Besper,  
Magnificat anima mea Dominum.



Nach der Predigt, Concerto. 30

Gott ist die Liebe, und wer in  
der Liebe bleibet der bleibet in  
Gott und Gott in Ihm.

Mein Gott Du hast mich ie und ie ge-  
liebet!

Drum hast Du mich zu Dir gezogen;  
Ich wußte nichts von Dir,  
Und dennoch warst Du mir gewogen;  
Du machtest einen Bund mit mir,  
Eh ich Dich konte nennen.

Du nahmst mich unter deine Kinder an,  
Da ich dir frembde war;  
Und daß mir nichts von Dir verborgen  
bliebe,

So steltest Du dich mir in deinem Soh-  
ne dar:

Der mir in seinen Blute kund gethan  
Daß du mich ie und ie geliebet.

Darum mein Geist in deiner Lieb ent-  
flammt,

Nichts will, nichts thut, nichts dencket,  
nichts weiß,  
Als was zu deinem Preis  
Aus Liebe, und von dir, du Quell der  
Liebe stammt.

Aria.

In meines Jesu Liebe  
Ist alle Seeligkeit,  
In meines Jesu Liebe,  
Steht Herk und Baster freut,  
In meines Jesu Liebe  
Besieg ich Angst und Leid  
In meines Jesu Liebe  
Leb ich noch lange Zeit  
In meines Jesu Liebe  
Sterb ich gebenedeyt  
In meines Jesu Liebe,  
Ist alle Seeligkeit.

Choral. 1. Vers.  
Wie bin ich doch so herzlich froh, das





153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3  
004 055 365



Sb.

Q







Aria.

deines Geistes Glantz  
gantz  
inferniss umgeben.

Text

zur

MUSIC,

an

Dem Andern heil. Pfingst-  
Feyer-Tage,

welche in der

Schloß- und Dom-  
Kirche,

alhier wird produciret worden,  
1738.

Druckts und verlegt,

Christian Roberstein, der Rerseburgischen Städte,  
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

